Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924) **Heft:** 37: Radio

Illustration: Das Taschentuch

Autor: Keller, R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Das Junggeselle Ehrlich schwist Ift nicht schwer zu ermessen; Dazu entbeckt er, ei verflirt: Das Taschentuch vergessen!



Wie trocknet nun der gute Herr Die sonnbestrahlte, nasse Stirn? Seht! Eine Hand benüßet er, Bis daßihm wohlet im Behirn.



Ist benn das Taschentuch entbehrlich? Hier liegt ein Rock an seiner Stelle, Und ein Gesicht macht unser Chrlich Ms ob sein Herz im Glücke schwelle.



Da wird die Sache brenzlig, denn Zu reichlich ist der Nase Fluß, So daß er, obgleich Gentleman, Ganz primitiv sich schneuzen muß.



Auch ist es nicht mehr commentmäßig Und Ehrlich macht es viel Verdruß, Daß er sich also bubenmäßig Die Rase sauber reiben muß



Dh! Ungemach kennst du kein Halten? Wie foll das Nießen er vermeiden? Die Hand mag nur den Strahl noch spalten; Der Nachbarn Appetit tut leiden.



Auf deutsch nennt dieses man Blamage. Serr Ebrlich meibet diesen Ort; Es tropft die Hand, es tropft die Nase; In solcher Haltung zieht er sort, Und unterwegs, so gut man's kann, Mit Blättern reinigt er sich dann.



Balb ift zu Haus er angekommen. Seht! Wie ins Wohngemach er schreitet, Und was er nicht hat mitgenommen Liegt auf bem Tifch fcon ausgebreitet. Er fturgt darauf in großer Sas, Mis war's ein Millionenschaß.



Durch Not lernt man Entschlüsse fassen. Herr Chrlich wird ein Ehemann, Und jest bei jedem Hausverlassen Mahnt ihn die Gattin tugendsam: Mein liebes, süsses, trautes Uffert, Schau, haft ein Tuchlein du im Tascherl?

Eigenes Fabrikat Lizenz S. I. F.

THURNHERR & Cie. / ST. GALLEN Speisergasse 26
Telepho

Telephon 44.65

I. Radio-Spezial-Geschäft der Ostschweiz

Komplette Apparate von Fr. 260.- an / Man verlange Prospekt No. 3 / Ia Referenzen / Mitglied des Schweiz. Radiohändler-Verbandes